

# Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf

# BISS

## Stadtteilmagazin

### Bürger Informieren Sich Selbst

Heft 3

Juni/Juli 2017

21. Jahrgang

kostenlos

Internet: <http://www.buemue12.de> • e-mail: [info@buemue12.de](mailto:info@buemue12.de)

## *Neues Kunstwerk auf dem Brühl*

Zum „Tag der Städtebauförderung“ am 13. Mai gab es auch auf dem Brühl eine Menge zu erleben (Seite 3). Ein Höhepunkt war die Enthüllung einer Stele vor dem „Inspire“ am Brühl 49. Darauf ist zu lesen: „Wer auf den Wind achtet, der sät nicht, und wer auf die Wolken sieht, der erntet nicht“. Dieses Kunstwerk war als Gemeinschaftswerk des Inspire-Teams mit freundlicher Unterstützung der Brühl-Akteure und von Partnern entstanden. Die Ideengeber wollen damit die positive Entwicklung des Brühls hervorheben und zum weiteren gemeinsamen Engagement aller Akteure anregen. Die Freiwilligen-Initiative „Inspire“ betreibt auf dem Brühl ein Begegnungszentrum mit einem vielfältigen Programm, zu dem Konzerte internationaler Künstler, Sprachkurse für Einheimische und Zuwanderer, Studentenstammtisch oder Whisky-Tastings gehören. Foto: Wolfgang Hähle.



### Sie lesen in dieser Ausgabe:

**Hoffest im Bürgerhaus findet am 6. Juli statt**

**ESF-Projekte - Teilnehmer zum Mitmachen gesucht**

**Geschichte von Josephinen- und Agnesschule**

**875 Jahre Chemnitz**

**Neue DHL-Zustellbasis entsteht in Ebersdorf**

**Interview zur geplanten Müllverbrennungsanlage**

## *Richtfest an Pflegeeinrichtung „Am Albertpark“ in Hilbersdorf*

Unter reger Anteilnahme der Öffentlichkeit fand am 10. Mai das Richtfest an der neuen Pflegeeinrichtung „Am Albertpark“ auf der Hilbersdorfer Straße 57 statt. (Seite 13) „Möge uns das neue Haus gute Energie schenken und unser Leben bereichern“, lautete der Richtspruch des Zimmermanns.

Fotos: Katharinenhof GmbH



## Einige Empfehlungen des Bürgerhauses

- **Ganz individuelle Computer-Grundkurse** für absolute Neuanfänger am Dienstag und am Donnerstag
- **Englisch Kurse von völlig unbeleckten Anfängern bis Quereinsteiger:** Dienstag, Mittwoch, Donnerstag & Freitag
- **Mittagessenangebot:** „Essen in Gemeinschaft“ am Montag und am Donnerstag
- **Bewerbungshilfe** - ganz individuell am Dienstag und am Donnerstag
- **Spielnachmittag** jeden ersten Mittwoch ab 14:00 Uhr und **Skatturnier** jeden ersten Mittwoch ab 15:00 Uhr mit kleinen Preisen und preiswertem Imbiss
- **Frühstück** jeden zweiten Freitag im Bürgerhaus ab 9:30 Uhr für Senioren, Arbeitslose, Alleinstehende mit frischen Brötchen und Kaffee; Unkostenbeitrag 3 Euro
- **Bürgerhaus Café** jeden zweiten Mittwoch ab 14:30 Uhr mit selbstgemachten Torten und Kuchen; Unkostenbeitrag 3 Euro

Mehr Information zu den Veranstaltungen und aktuelle Änderungen auf unserer Homepage [www.buemuel2.de](http://www.buemuel2.de) und im Monatsprogramm!

## Unser Angebot: Räume für viele Gelegenheiten, sowohl für die private als auch öffentliche Nutzung

Sie wollen eine Arbeitsgruppe gründen oder Ihr Hobby mit anderen Leuten pflegen? Ihr Verein sucht nach geeigneten Räumlichkeiten für regelmäßige Treffen? Bei uns ist das kein Problem. Wir liegen stadtnah mit Parkmöglichkeit direkt vor dem Haus.

Sie möchten sich mit der Familie, Freunden oder Arbeitskollegen(innen) zu einer Feierlichkeit treffen?

### Wir bieten die Voraussetzungen:

Bestuhlung wahlweise möglich, Teeküchen-Nutzung.

Sie suchen Räume für ein Seminar, eine Informationsveranstaltung oder einen Vortrag?

### Wir bieten zu den Räumlichkeiten die nötige

**Ausstattung:** Flip-Chart, Overhead-Projektor, Moderatorenkoffer, DVD Player, TV, Teeküchen-Nutzung

## 17. Hoffest im Bürgerhaus

- 6. Juli, Beginn: 14 Uhr
  - Trödelmarkt, Versteigerung
  - Für das leibliche Wohl: Roster, Steaks, Salate, selbst gebackene Torten und Kuchen, alkoholfreie Getränke, Fruchtbowle und frisch gezapftes Braustolz vom Fass
  - 12 Uhr beginnt schon das Skatturnier
- Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie bei hoffentlich schönem Wetter.

## Familienpaten für Chemnitz

### Meine Patenschaft - ein Erfahrungsbericht

„Bei einer Informationsveranstaltung zu Familienpatenschaften habe ich mich entschieden. Für mich war das eine gute Sache – ein Nachmittag in der Woche einem Kind Zuwendung zu schenken, das ist nicht viel. Begleitung beim Erstbesuch durch die Sozialarbeiterin, Versicherungsschutz, Stammtische mit anderen Paten und interessanten Themen,

das hat mir Sicherheit gegeben. Ich konnte Wünsche äußern, was Alter und Wohnort des Kindes betrifft. Da meine Enkelin im Grundschulalter war, habe ich mich für ein Mädchen in ähnlichem Alter entschieden. Mein Patenkind freute sich schon die ganze Woche auf unseren gemeinsamen Nachmittag. Wir haben viel unternommen, bei schönem Wetter auch im Freien.. Ich wünsche vielen Menschen den Mut sich auf eine Patenschaft einzulassen - es kommt ganz viel zurück.“ Frau B. hat seit zweieinhalb Jahren ein Patenkind.

Im Moment suchen auch in Ihrer Nähe Kinder eine Patenschaft. Wenn Ihr Interesse geweckt ist und Sie weitere Informationen wünschen, melden Sie sich bitte per Mail [familienpaten@caritas-chemnitz.de](mailto:familienpaten@caritas-chemnitz.de) oder Telefon 0176/51546447.

Janet Pechstein,  
Caritasverband für  
Chemnitz und Umgebung e. V.



# Aaron Bestattungen GbR

Chemnitzer Unternehmen




Inh. Petra Wagner  
Fachgeb. Bestatterin

Inh. Ute Franke  
Trauerrednerin

## Tag & Nacht ☎ (0371) 28 24 987

**Auch an Sonn- und Feiertagen 24 h dienstbereit.**

Auf Wunsch beraten wir Sie kostenfrei zu Hause oder in unseren Geschäftsräumen.

Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge

[www.aaron-bestattungen.de](http://www.aaron-bestattungen.de)



Straße Usti nad Labem 9	09119 Chemnitz
Georgstraße 24	09111 Chemnitz
Limbacher Straße 22	09113 Chemnitz
Frankenberger Straße 194	09131 Chemnitz
Bernsdorfer Straße 128	09126 Chemnitz
Bruno-Granz-Straße 6	09122 Chemnitz
Ammonstraße 20	09116 Chemnitz
Clausstraße 89	09126 Chemnitz

## TAG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

## Den Brühl neu entdecken

Anlässlich des 3. bundesweiten Tages der Städtebauförderung luden die Brühl-Akteure - also neue und alte Bewohner, Gewerbetreibende, Künstler und Gastronomen - alle Interessierten am 13. Mai ein, den historischen Brühl wieder neu zu entdecken. Wohn- und Gewerbersuchende konnten mit den Vermietern ins Gespräch kommen sowie Räume besichtigen. Es gab Informationen zum aktuellen Stand der Brühlentwicklung und zur energetischen Sanierung im Brühl-Büro geben. Händler, Handwerker und Gastronomen öffneten ihre Türen.

Wissbegierige Kinder lernten im Wissenstheater, was "Lan-

geweile im Lokschuppen" mit der Chemnitzer Geschichte zu tun hat und konnten der Buchautorin Petra Lüth lauschen, was dem kleinen Wassergeist so alles auf dem Brühl passiert, als sie zur Premiere der Neuauflage des Kinderbuches "Rasteinaspukulana und Robin erkunden den Brühl" las. Das Buch wird demnächst in diversen Geschäften auf dem Brühl erhältlich sein; aktuell im Brühlbüro (Öffnungszeiten: Di: 11-15 Uhr, Mi: 11-15 Uhr, Do: 13-17 Uhr) sowie bei „Kleine Könige“. Umrahmt wurde dieser Tag mit kulturellen und kulinarischen Köstlichkeiten für Groß und Klein. *Brühlmanagement*



Die Mozartkinder (oben) und die Schulband „Hey Jonny“ sorgten für Unterhaltung und gute Stimmung.



Wie in jedem Jahr war auch Peggy Albrecht von „Spangel-tangel“ wieder dabei und bot selbstgefertigte Designermode zum attraktiven Preis.



Im „Inspire“ lud man zu Kaffee und Kuchen und am Abend zu einer Whisky-Verkostung.



Am Stand der „WiC“ konnte man sich über aktuelle Wohnungsangebote informieren. Für die Kinder war jedoch vor allem die Zuckerwatte interessant.

Links: Autorin Petra Lüth stellte die Neuauflage des Kinderbuches „Rasteinaspukulana und Robin erkunden den Brühl“ vor. Es wird demnächst in diversen Geschäften auf dem Brühl und im Brühlbüro für 3,50 Euro erhältlich sein. Öffnungszeiten: Dienstag/Mittwoch 11 bis 15 Uhr, Donnerstag 13 bis 17 Uhr. Foto: Bieder

 CHEMNITZ  
STADT DER  
MODERNE



STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und  
Gemeinden

## ESF-PROJEKTE

## Teilnehmer zum Mitmachen gesucht

Die Stadt Chemnitz beteiligt sich am Förderprogramm des Europäischen Sozialfonds (ESF) „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ bis 2020 im Gebiet „ESF Chemnitz – Innenstadt“, das neben dem Zentrum (Brühl) auch das Lutherviertel, das Reitbahnviertel und den Sonnenberg umfasst. Mit zielgerichteten Projekten sollen mehr Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe für benachteiligte Bevölkerungsgruppen geschaffen werden. Diesem Ziel dienen mehrere Einzelmaßnahmen in den Bereichen Bildung und soziale Integration, informelle Kinder- und Jugendbildung sowie Integration in Beschäftigung. Nachfolgend eine Auflistung erster Projekte. An einer Teilnahme interessierte Bürger sollten Kontakt mit den aufgeführten Ansprechpartnern aufnehmen.

### Bau- und Abenteuerspielplatz auf dem Sonnenberg

#### Projekthalte

- Entwicklung eines Bauspielplatzes als Alternative zu herkömmlichen Spielplätzen mit fertigen Spielgeräten am Standort Sophienstraße 8
- Mit diesem Angebot soll dem Trend entgegengewirkt werden, dass junge Menschen ihre Freizeit am Computer oder vor dem Fernseher verbringen.
- Unter Anleitung eines Sozialarbeiters sollen die Ideen von Kindern und Jugendlichen von eigenen Holzhöhlen bzw. kleinen Spielgeräten umgesetzt werden.
- Beschaffung von Material (auch aus Sachspenden möglich).

*Zielgruppe:* Kinder und Jugendliche

*Durchführungsort:* Sophienstraße 8, 09130 Chemnitz

*Ansprechpartner:* Alternatives Jugendzentrum e.V.

Herr Groß | Tel. 0371/44 90 98 | bauspielplatz@ajz-chemnitz.de

### „Mentorenprojekt“: Bildungskompetenzen und Berufsfindung für Kinder und Jugendliche

#### Ziele

- frühzeitige Vorbereitung der Schüler auf den Übergang von



Europäische Union

Europa fördert Sachsen.



Europäischer Sozialfonds

Schule zu Ausbildung und Steigerung der Motivation zum Finden ihrer individuellen „Berufung“

- Unterstützung von Jugendlichen - insbesondere auch mit Migrationshintergrund - sich beruflich zu orientieren, ihr Selbstbewusstsein zu stärken, Stärken auszubauen sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln, dadurch Minderung von Abbruchquoten und individueller Frustration.

*Zielgruppe:* SchülerInnen der Klassen 9 –11 und Auszubildende im Fördergebiet, die eine Unterstützung im schulischen oder persönlichen Bereich wünschen

*Durchführungsort:* Kabinettstückchen Coworking Chemnitz  
Zietenstraße 2a | 09130 Chemnitz

*Ansprechpartnerin:* Daniela Weinbrecht

Tel. 0176 843 16471 | daniela@die-komplizen.org

### „Zweite Chance“ - Nachbetreuung von ehemals wohnungslosen Menschen

#### Ziele

- Stärkung des Lern- und Sozialverhaltens von sozial benachteiligter Bewohnerschaft, besonders im Hinblick auf das Wohnen
- Erhalt von Wohnraum und Vermeidung von Wohnungslosigkeit, Vermittlung von Hilfsmöglichkeiten etc.
- Ausweitung des Angebotes sozialpädagogischer Beratung und Begleitung zur Verbesserung der Integrationsfähigkeit
- Chancen und Perspektiven den Hilfebedürftigen aufzeigen
- Selbst- und Verantwortungsbewusstsein stärken
- Öffnung auch für andere Mietinteressenten zur Vorbeugung von Abwanderungstendenzen
- Schaffung/Unterstützung nachbarschaftlicher Netzwerke und Hilfen.

*Zielgruppe:* Erwerbsfähige Personen (18 – 65 Jahre), die Hilfe benötigen z.B. bei drohender Wohnungslosigkeit, zu medizinischer Versorgung, gesunder Ernährung, Ausgrenzung/Isolation, in finanziellen Nöten, bei unsicherer Arbeitssituation/Arbeitslosigkeit

*Durchführungsorte:* Peterstraße 1 + 3; Hainstraße 138; Würzburger Straße 19, 09130 Chemnitz

*Ansprechpartner:* Selbsthilfe 91 e.V., Gunnar Werwitz  
Tel. 0371/533 450 | geschaeftsstelle@selbsthilfe91.de

### Umweltbildung Saatgutgarten

#### Ziele

- zusätzliches Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche im naturwissenschaftlichen Bereich
- Motivation zur Berufsorientierung im handwerklichen und Umweltbereich
- Vermittlung von umweltrelevanten Themen sowie Kenntnisse zu ökologischen Zusammenhängen
- Stärkung der Sozialkompetenz und Sensibilisierung durch Teamarbeit
- Beschäftigungsförderung der Betreuer
- Betreuungs- und Freizeitangebote im Kreativ-, Natur-/Umweltbereich

*Zielgruppe:* Kinder und Jugendliche

*Durchführungsort:* Saatgutgarten  
Tschaikowskistraße | 09130 Chemnitz

*Ansprechpartner:* Nachhall e.V.

Sonnenstraße 35 | 09130 Chemnitz

Mathias Höppner | Tel. 0371/9188787 | nachhall-ev@web.de

Empfangen Sie sich lieber bei uns

**AZURIT**  
Gruppe

**AZURIT** eröffnet Ihnen neue Perspektiven

Wir suchen Sie (m/w) in Voll- oder Teilzeit als  
engagierte

**◆ Pflegehilfskraft**

Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich von  
AZURIT als attraktivem Arbeitgeber!

AZURIT Seniorenzentrum Brühl • Hausleitung Tracy Ludwig  
Untere Aktienstraße 2-4 • 09111 Chemnitz  
Telefon 0371 35636-0  
E-Mail t.ludwig@azurit-gruppe.de • www.azurit-gruppe.de

## Fotoclub Gablenz stellte im Vita Center aus

Im Mai präsentierte sich der Fotoclub Gablenz, der seit vielen Jahren sein Domizil im Bürgerhaus Brühl-Nord hat, mit einer umfangreichen und interessanten Ausstellung im Vita Center im Heckert-Gebiet (Foto). „Unser Fotoclub ist im eigentlichen Sinne eine Interessengemeinschaft Fotohungriger. Er ist kein Verein, so gibt es zum Beispiel kein Statut, alles beruht auf Freiwilligkeit. Im Club treffen sich jeden dritten Mittwoch im Monat, 18 Uhr, Fotoamateure im Bürgerhaus, die mehr wollen als gelegentliche Knipserei.“, erläutert

Leiterin Ingrid Wilde. „Wir suchen den Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten. Wir suchen Tipps, Anregungen, Ideen, die uns weiterbringen auf dem Weg zum perfekten Foto. Dazu gehören neben der Bildbetrachtung auch Diskussionen über Bildgestaltung, verwendete Techniken und die Möglichkeiten der Bildbearbeitung. Zu uns kann jeder ‚Fotohungrige‘ kommen; es braucht nur ein ein paar Fotos als Diskussionsgrundlage und schon ist er oder sie willkommen und der Meinungsaustausch kann beginnen.“



## 130 JAHRE SCHWANEN-APOTHEKE Eine Woche im Dienste der Gesundheit



Vom 8. bis 12. Mai feierte die Schwanen-Apotheke ihr 130-jähriges Jubiläum. Für jeden war in dieser besonderen Woche im Dienste der Gesundheit etwas dabei: Am Montag waren besonders die Kleinen willkommen und hatten ihren Spaß mit Clown Fridolin, am Dienstag gab es die „Vital Wunder-Bar“ mit Smoothies und Tees, am

Mittwoch konnten sich Interessierte kostenlos Blutzucker, Blutdruck, Gewicht und Körperfett messen lassen, am Donnerstag stand die Haut im Mittelpunkt und am Freitag war Gedächtnisparcours für Senioren angesagt. An diesem Tag fand auch die Tombolaziehung statt und am Nachmittag hatte Apothekerin Heike Wöstenberg (im Foto rechts) ihre Stammkunden zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

# Gardinenwelt



Heike Haeseler & Barbara Hentschel GbR  
Elisenstraße 32 (Ecke Mühlenstraße)  
09111 Chemnitz

Tel./Fax: 0371/2625387

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 9.00 - 18.00  
Sa: 9.00 - 14.00

Puschmann's Post-Partner-Filiale 13  
Inh. S. Hänig

Straße der Nationen 45 09111 Chemnitz  
Tel.: 0371 / 27374670 Fax: 0371 / 27374671  
E-Mail: puschmanns@email.de

# W RT- WECHSEL Die GRÜNE Sprechstunde

AM 19.6.2017, 15-17 Uhr

IM GRÜNEN Regionalbüro Chemnitz (Brühl 51)

MIT Volkmar Zschocke, Landtagsabgeordneter  
Christin Furtenbacher, Stadträtin

ZUM THEMA „Die Situation von Familien“

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stehen für starke Familien und individuelle Lebensentwürfe. Unser Credo lautet: „Familie ist, wo Kinder sind.“ Wir wollen Familien in ihrer Vielfalt unterstützen und nehmen die Alltagsrealität jenseits eines überholten Familien-Leitbildes in den Blick.

Von A wie Alleinerziehend bis Z wie Zeitmanagement, spielt eine große Bandbreite an Themen eine Rolle, wenn es darum geht, Familien zu stärken: Regenbogen- und Patchworkfamilien, Hebammenmangel und Schwangerenberatung, gesunde Ernährung, Kita-Plätze, Fragen rund um das Thema Pflege u.v.m.

Darüber, was Sie beim Thema „Familie“ bewegt und über weitere Anliegen, die Ihnen auf den Nägeln brennen, wollen die Abgeordneten ins Gespräch kommen. Interessierte Chemnitzerinnen und Chemnitzer sind dazu herzlich eingeladen.

## Josephinenschule feierte 125-jähriges Jubiläum

### Bau schreitet voran – Gymnastikraum bleibt erhalten

Derzeit wird heftig an der Josephinen- und der gegenüberliegenden Agnesschule gewerkelt. Für über 2,5 Millionen Euro wird das leerstehende Schulgebäude an der Agnesstraße 11 für die Kapazitätserweiterung der Josephinenschule komplett saniert und zwischen beiden Gebäudeteilen ein Verbinderbau neu errichtet. Nach der Sanierung, die vor gut 15 Jahren mit Mitteln des EU-Programms „Urban“ möglich geworden war, ist das nun ein zweiter Schritt, um den Schulstandort aufzuwerten. Notwendig war der geworden, weil die Josephinenschule mit ihren knapp 300 Schülern räumlich an die Kapazitätsgrenzen gestoßen war. „Außerdem ist unsere Schule nicht behindertengerecht, deshalb freuen wir uns über die Erweiterung auch mit einem Aufzug an der Agnesschule“, sagt Schulleiter Gunter Fiedler. Mit dem Bau wird die



Zum Jubiläum stellten die Schülerinnen und Schüler eine „125“ auf dem Schulhof. Foto: Josephinenschule

Einheit der beiden Gebäude, wie sie vor dem Zweiten Weltkrieg existierte, wieder hergestellt. Allerdings werde der ursprüngliche Plan, bereits mit Beginn des neuen Schuljahres in beiden Gebäudeteilen zu unterrichten, nicht ganz geschafft. Wie bei alten Gebäuden üblich, zeichneten sich im Bauverlauf unvorhergesehene Schwierigkeiten ab, so dass der Schulbetrieb in beiden

Häusern erst im Herbst dieses Jahres aufgenommen werden kann. „Leider bekommen wir keine Aula und Cafeteria, wie wir es uns gewünscht hatten und wie sie aus unserer Sicht zu einer behindertengerechten Schule gehören würde“, bedauert Fiedler. Denkbar wäre das mit einer Erweiterung des Verbinderbaus gewesen, wurde aber aus Kostengründen abgelehnt. „Zumindest bleibt uns der dringend benötigte Gymnastikraum als solcher erhalten und wird nicht zum Speiseraum umfunktioniert. Der bleibt an seinem bisherigen Standort.“ Trotzdem ist die zur Verfügung stehende Sportfläche nicht ausreichend. Die beiden Turnhallen sind zu klein und nicht normgerecht. Zumindest soll die eine noch unsanierte Sporthalle rekonstruiert werden. „Die Schülerzahlen werden steigen und wir deshalb weiterhin erhöhten Platzbedarf haben. Außerdem ist es mit dem reinen

Unterricht ja nicht getan, auch Schulsozialarbeit, Praxisberater, Streitschlichter und so weiter müssen ordentlich untergebracht werden.

Bei all den Bauarbeiten wurde aber auch nicht vergessen, das 125-jährige Jubiläum der Schule würdig zu begehen. Im April gab es dazu eine Festwoche, in der sich die Schüler unter anderem intensiv mit der Geschichte der Bildungseinrichtung und des Stadtteils vertraut machten. Auf einer Exkursion durchs Gebiet erfuhren Schüler und Lehrer viel Neues und staunten, was sich in den letzten Jahren alles in ihrer Umgebung positiv verändert hat. „Der zweite Höhepunkt war die Feierstunde mit den älteren Jahrgängen von Schülern. Der älteste Besucher war 91 und hatte sogar noch ein Bild von seiner Klasse aus dem Jahr 1932 mitgebracht“, erzählt guter Fiedler, der sich sehr über die zahlreiche und interessante Resonanz auf dieses emotionale Ereignis freut. Darunter befinden sich alte Dokumente und viele Briefe mit ganz persönlichen Erinnerungen an die Schulzeit. „Außerdem gab es eine Ausstellung zur Geschichte der Schule und die Schüler haben eine „125“ auf dem Schulhof nachgestellt. Auf diesem Weg möchte ich mich herzlich bei allen Sponsoren und dem Förderverein bedanken, durch deren Unterstützung dieses schöne Fest möglich geworden ist.“

Preiswert übernachten,  
deftige, frische Hausmannskost genießen?

Restaurant & Pension  
*Emmi*  
am Zöllnerplatz

Zöllnerplatz 22 · 09113 Chemnitz

Telefon 0371/45005770

emmi-pension@gmx.de · www.emmi-chemnitz.de

Öffnungszeiten: Die - Sa: 17 bis 23 Uhr;

So: 11 bis 14.30 und 17 bis 22 Uhr

### Die Ideenwerkstatt für Ihr Zuhause

## KÜCHEN-Eck Frank Müller



Spezialist für  
Küchen-Erneuerungen:  
Geräte/Arbeitsplatten/  
Spülen und vieles mehr

**KÜCHEN**  
**Eck**

Straße der Nationen 39 • 09111 Chemnitz

Tel./Fax: (03 71) 4 02 24 25

E-Mail: kuechen-eck@onlinehome.de

**Das Team des KÜCHEN-Eck freut sich,  
Ihnen individuelle Lösungen für Ihre ganz  
persönlichen Bedürfnisse vorstellen zu dürfen.**

#### Gedenken anlässlich des Volksaufstandes von 1953

Vor dem Hintergrund des 100. Jahrestages des Oktoberputsches – von der SED-Führung zur Oktoberrevolution erklärt – wollen wir der Opfer von Gewaltherrschaft gedenken sowie an ihr Eintreten für Freiheit und Demokratie erinnern.

Die Gedenkveranstaltung findet  
am Samstag, dem 17. Juni 2017, 11.00 Uhr  
(Parkanlage Hohe Str. 23, 09112 Chemnitz)  
statt.

Dank des Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e.V. besteht zusätzlich in der Zeit von 9:00 – 10:45 Uhr die Möglichkeit, den in diesem Jahr eröffneten Gedenkort Kaßberg-Gefängnis zu besichtigen sowie in Begleitung ehemaliger Politischer Häftlinge an Führungen durch das ehemalige Kaßberg-Gefängnis teilzunehmen.

Der Vorstand der VOS Chemnitz



## Zur Geschichte von Josephinen- und Agnesschule

### Die Josephinenschule I (Josephinenplatz 9)

Dem rasanten Entwicklungstempo im Nordviertel Rechnung tragend wurde am 30. April 1892 mit der Einweihung der Josephinenschule I am Josephinenplatz 9 der Stadt Chemnitz ein weiteres Schulgebäude zur Verfügung gestellt. In der nunmehr 8. Bezirksschule der Stadt erhielten bis zur Einweihung der Josephinenschule II im Jahr 1898 Kinder beider Geschlechter Unterricht.

Es handelte sich dabei um einen typischen Zweckbau für die Kinder des Arbeiterviertels. Außerhalb des Gebäudes befanden sich die Toiletten und die Turnhalle. Der geräumige und mit einigen Bäumen bepflanzte Schulhof diente gleichzeitig als Turnplatz.

Nachdem man 1906 zum ersten Male eine Hilfsklasse gebildet hatte, erbaute man zwei Jahre später eine Baracke auf einem Wiesengrundstück, in der vier Hilfsschulklassen zu einer selbständigen Hilfsschule zusammengeschlossen wurden. In dieser Baracke waren

zwischen 1914 und 1918 Seuchenkranke oder Kriegsverletzte untergebracht.

Nach dem Beginn des Zweiten Weltkriegs kam ein geregelter Schulbetrieb kaum zustande und während der Kälteperioden musste der Unterricht wiederholt ausfallen. Es herrschte Raumnot, da eine Bezugsscheinstelle eingerichtet wurde und auch hier landvershickte Gastkinder aus Düsseldorf unterzubringen waren. Zwischen 1944 und 1945 beherbergte die Josephinenschule ebenfalls Vertriebene und Flüchtlinge.

Zu schweren Beschädigungen der Fassade der Schule kam es infolge der Luftangriffe auf Chemnitz am 5. März 1945. Nach notdürftigen Gebäude-reparaturen nach dem Krieg und der Einstellung von Neu-lehrern konnte der Unterricht im Oktober 1945 wieder beginnen.

Ein weiteres Kapitel der Chronik der 8. Bezirksschule-Knaben wurde 1951 geschrieben, als die Josephinen-Oberschule I auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung den



Josephinenschule, Gemeindefausthaus und Lukaskirche um 1908.

Namen „Fritz Heckert“ erhielt. Im Jahre 1992 einigte man sich wegen fehlender Identifikation mit dem Namensgeber Fritz Heckert auf eine Rückbenennung in Josephinenschule.

Im Oktober 1996 begann im Rahmen der europäischen Initiative URBAN die vollständige Rekonstruktion des inzwischen 105 Jahre alten Schulgebäudes für insgesamt 4,6 Millionen Mark. Diese umfasste in der ersten Etappe die komplette Sanierung der Turnhalle, verbunden mit Modernisierung der Sanitär-anlagen und Umkleideräume.

In einem zweiten Bauabschnitt wurden die Sanierung, Trockenlegung und der Innenausbau des Schulhauses vorgenommen. Am 6. November 1997 erfolgte die planmäßige Übergabe der Schule.

### Die Josephinenschule II (Agnesstraße 11)

Zum Zeitpunkt der Aufnahme des Schulbetriebes in der Josephinenschule I im Jahr 1892 befanden sich auf dem späteren Bauplatz der Josephinenschule II für Mädchen noch Gärten und Wiesen.

(weiter auf Seite 8)



**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband  
Chemnitz und Umgebung e.V.**

Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz  
Tel.: 0371 6956-100

kontakt@awo-chemnitz.de | www.awo-chemnitz.de  
facebook.com/awo.chemnitz.de

Max-Saupe-Straße 43

BETREUTES WOHNEN  
Tel.: 0371 46676-302

SENIORENPFLERGEHEIM  
„MARIE-JUCHACZ-HAUS“  
Tel.: 0371 46676-0



KITA TAUSENDFÜSSLER  
Herweghstraße 7  
Tel.: 0371 411778  
SOZIALSTATION OST  
Frankenberger Straße 236  
Tel.: 0371 2625984

0371/466 07 11



Chemnitz  
Burkhardtsdorf  
Leipzig  
Zwickau etc.

**Vermietung / Verkauf**

Wir haben für alle das  
Passende.

Besuchen Sie uns im Internet  
oder direkt in unserem Büro.

**Wohnungen / Häuser / Gewerbe**

Straße der Nationen 118  
09111 Chemnitz  
Tel.: 0371/4660711  
info@si-wohnungsmarkt.de

**www.si-wohnungsmarkt.de**

## Zur Geschichte von Josephinen- und Agnesschule

(Fortsetzung von Seite 7)

In den Jahren 1897 und 1898 kam es zur Errichtung und am 3. Oktober 1898 zur Einweihung der Schule. Zuweilen wurde diese Schule auch Agnesschule genannt, da sie sich in der Agnesstraße befand. Zwei Zimmer im Erdgeschoss der Schule standen dem angegliederten Kindergarten zur Verfügung.

Zwischen 1939 und 1945 war nur ein eingeschränktes Unterrichtsgeschehen an der Josephinenschule/Mädchen möglich. Im Krieg wurden hier wie in den anderen Schulen mehrere Zimmer für Kinder und Gast Schüler aus Düsseldorf bzw. Hamburg eingerichtet. Bis Kriegsende erlitt die Schule glücklicherweise keine Beschädigungen, so dass 1945 die sofortige Wiederaufnahme des Unterrichts möglich war. Seitdem war die Bezeichnung „Obere Josephinenschule“ gebräuchlich. Nach der Umbenennung der Josephinenschule I in „Fritz-Heckert-Oberschule“ wurde sie einfach „Josephinenschule“ genannt. Seit dem

23. März 1967 trug die Schule dann den Namen „Clara-Zetkin-Oberschule“.

Als die Schule um 1980 wegen rückläufiger Schülerzahlen für den regulären Unterrichtsbetrieb geschlossen werden musste, diente sie bis 1985 zunächst der Erziehung schwieriger Kinder.

Nachdem man das Schulhaus umfassend rekonstruiert hatte, wurde sie vom Gesundheits- und Sozialwesen übernommen und im November 1986 als Betriebschule des Bezirkskrankenhauses „Friedrich Wolf“ eingerichtet. Zum jetzigen Zeitpunkt befindet sich das Berufliche Schulzentrum für Gesundheit und Soziales im Gebäude in der Agnesstraße 11.

*Text und Foto: „Der Chemnitzer Brühl – ein Stadtgebiet im Wandel der Zeit“. Mitteilungen des Chemnitzer Geschichtsvereins (Sonderheft). Herausgegeben vom Chemnitzer Geschichtsverein e.V. in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Brühlgeschichte. Chemnitz 2000.*



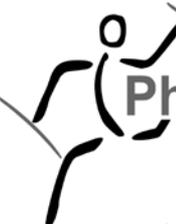
Die Josephinenschule (oben) und die Agnesschule werden wieder zu einer Schule zusammengeführt.



**SCHWANEN APOTHEKE**  
SEIT 1887

- ☞ Monatlich wechselnde Preisangebote
- ☞ Kinderfreundliche Apotheke
- ☞ Spezialisiert auf Diabetiker
- ☞ 10 € Belohnung für Ihre Treue
- ☞ Aktionen, Vorträge, Messungen

Karl-Liebkecht-Str. 29 • 09111 Chemnitz • Tel. 0371 415602



**Physiotherapie**  
**Brigitte Delling**  
Straße der Nationen 65  
09113 Chemnitz  
Tel.: 0371 411042  
E-Mail: [info@delling-physiotherapie.de](mailto:info@delling-physiotherapie.de)  
[www.delling-physiotherapie.de](http://www.delling-physiotherapie.de)



**Galette Complete**  
**2 für 1 Aktion**  
Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat bekommen Sie 2 Crepes oder Galettes zum Preis von einem

*La Petite*  
Crepes & Galettes

Öffnungszeiten  
Mittwoch-Sonntag  
12:00 Uhr - 19:00 Uhr

## GGG startet Bauträgerprojekt am Brühl

### Alle Eigentumswohnungen verkauft - zwei Gewerbeeinheiten verfügbar

Direkt am Brühl-Boulevard in Chemnitz haben die Arbeiten am Bauträgerprojekt Brühl 32 begonnen. Für 1,8 Mio. Euro entstehen im Auftrag des städtischen Wohnungsunternehmens GGG bis Mitte des Jahres 2018 fünf Eigentumswohnungen und zwei Gewerbeeinheiten.

Aktuell laufen Abbruch- und Entkernungsarbeiten, denen sich ab Mai Rohbau- und

Zimmererarbeiten anschließen werden. Alle der fünf 3- und 4-Raum-Wohnungen mit Wohnflächen von 84 m<sup>2</sup> bis 118 m<sup>2</sup> konnten verkauft werden. Im Erdgeschoss sind noch zwei Gewerbeeinheiten mit Größen von 38 m<sup>2</sup> und 55 m<sup>2</sup> verfügbar.

**Grafik rechts: So soll die Straßenseite des Brühl 32 künftig aussehen.**

Quelle: GGG



## Holzkombinat lädt ein

Im Juni finden an der Zöllnerstraße 18 verschiedene Kurse/Workshops statt. Am 7. Juni startet der nächste Kurs: Holzbildhauerei - Schnitzen, und am 9. Juni beginnt auch der Kurs der Intarsienschnitzerei für Anfänger/-innen. Am 8. Juli startet unser beliebter Cajon-Selbstbau-Workshop. Für diese Kurse kann man sich über die VHS Chemnitz noch anmelden und weitere

Informationen sind auch auf unserer Homepage zu finden. Ein weiterer spannender Termin wäre der 17. Juni. An diesem Tag werden wir das zweite Kombiläum feiern. Das Holzkombinat besteht nun seit zwei Jahren und wir laden an diesem Tag dazu ein, mit uns zu feiern, ins Gespräch zu kommen und sich über das vielfältige Angebot im Holzkombinat zu informieren.

WOHNEN MIT SICHERHEIT UND SERVICE

Heim g'emüht

GGG

WOHNEN | IN | CHEMNITZ

# Zeit für uns

24-h-Info-Hotline 0371 47 1000

für Kinder

# HOLZKOMBINAT

Deine Projektwerkstatt

## Sommerferienangebote 2017

27.06.2017 von 10 bis 11:30 Uhr  
Straßenmalkreide und Fingerfarben selbst herstellen

29.06.2017 von 10 bis 11:30 Uhr  
Naturmoblie basteln

29.06.2017 von 15 bis 16:30 Uhr  
Traumfänger basteln

25.07.2017 von 9 bis 12 Uhr  
Zwergenwerkstatt - Naturhölzer schnitzen

27.07.2017 von 10 bis 11:30 Uhr  
Holz- & Naturschmuck - handgemacht

01.08.2017 von 14 bis 17 Uhr  
Holzkreativwerkstatt

Weitere Infos, Anmeldefristen und Preise erfährst du auf unserer Homepage oder du kontaktierst uns per Mail: [kommunikation@holzkombinat.com](mailto:kommunikation@holzkombinat.com)

[www.holzkombinat.com](http://www.holzkombinat.com)

## VORGESTELLT – NETZWERK FÜR KULTUR- UND JUGENDARBEIT

### Politische Bildung ist Schwerpunkt der Arbeit im Wahljahr 2017

Auf der Homepage ist zu lesen: „Das Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e. V. ist ein freiwilliger Zusammenschluss von vorwiegend gemeinnützigen Vereinen, Verbänden und Initiativen in Chemnitz.“ Gab es zunächst zwei Verbände, einen für Jugendarbeit, einen für Kulturarbeit, schlossen diese sich vor 15 Jahren zu einem in Deutschland bisher einzigartigen, übergreifenden Dachverband zusammen, der seine Geschäftsstelle mit derzeit vier festen Mitarbeitern in der Karl-Liebnecht-Straße 19 hat. Der Dachverband fördert und unterstützt seine 60 Mitglieder aus der Jugendarbeit, der Freien und Soziokultur sowie der Demokratiebildung, lebt aber auch durch die aktive Mitarbeit seiner Mitglieder und dem Engagement seines ehrenamtlichen Vorstandes. Weiter heißt es: Der Verein ist parteilich unabhängiger Interessenvertreter seiner Mitgliedsvereine. Die Vernetzung und Bündelung von Ressourcen sind Ansprüche, die in der täglichen Arbeit realisiert werden. Hauptaufgaben liegen in der Koordinierung, Beratung und Lobbyarbeit, aber auch in der Qualitätssicherung und Professionalisierung. Hannes Günther, zuständig für Jugendarbeit und Elternzeitvertretung der Netzwerkkoordinatorin Mandy Gnauck, organisiert aktuell die „Jugendleitercard Schulung“ und die Workshopreihe „Interkulturelle Bildung“. In beiden Netzwerkprojekten werden Sozialpädagogen und Multipli-



Team und Vorstand des Netzwerkes.



Europatag 2016 im DASTietz. Fotos: Netzwerk

katoren in der Jugendarbeit mit dem notwendigen informellen, pädagogischen, organisatorischen oder auch juristischen Knowhow für ihre Arbeit ausgerüstet. „Außerdem bereiten wir auch wieder die U 18-Wahl zur Bundestagswahl vor, die wir in Schulen, Jugendclubs und anderen Einrichtungen anbieten“, sagt er. Ziel ist es, die jungen Leute unter 18 Jahren mit den Beteiligungsmöglichkeiten unserer Demokratie vertraut zu machen.

Das unterstützt auch Tina Kilian, derzeit Elternzeitvertretung für Katrin Siegel. Sie ist innerhalb des Netzwerkes für die Demokratiearbeit zuständig und betreut unter anderem das Chemnitzer Jugendforum und

verwaltet den Jugendfonds. „5000 Euro stehen für Projekte von Jugendlichen zur Verfügung und es ist noch möglich Anträge einzureichen. Das können Privatpersonen genauso wie Einrichtungen“, wirbt sie für den Fonds. Ihr Fokus liegt auf politischer Bildung. So ist sie Ansprechpartnerin für das Bundesprogramm „Demokratie leben“, für das Vernetzungstreffen „Chemnitz für Menschlichkeit“ oder auch für die Präventionsdatenbank, die man unter [www.praevention-chemnitz.de](http://www.praevention-chemnitz.de) einsehen kann. Verantwortlich für die Kultur im Netzwerk zeichnen Tobias Möller und Marcus Heinke: „Unsere Arbeit gilt vor allem der Soziokultur, denn rund ein Drittel unserer Mitglieder sind soziokulturelle Vereine.“ Neben der Unterstützungsarbeit geht es ihnen vor allem darum, der Freien Kultur einen gebührenden Platz zu verschaffen. „Ein wichtiger Meilenstein dafür ist, dass seit

2015 fünf Prozent des Kulturhaushaltes für die Freie Kultur festgeschrieben wurden. Das gilt es zu erhalten, denn das Engagement der Vereine sowie das Besucheraufkommen rechtfertigen das allemal“, sagt Tobias Möller. Marcus Heinke lädt außerdem Interessierte zum „RatgeberKultur“ und „Offenen Kultur-Gespräch“ ein. Während bei ersterem jeden zweiten und vierten Mittwoch von 14 bis 17 Uhr im KulturRaum im Tietz ohne Anmeldung Beratung angeboten wird, ist letzteres eine lockere Gesprächsrunde. „Einmal monatlich setzen wir uns in der entspannten Atmosphäre eines Cafés oder einer Kneipe mit Kulturmachern, Politikern und Interessierten sowie deren Ideen und Themen auseinander. Informieren, wo das jeweils stattfindet, kann man sich über unseren Newsletter.“

Auch der überregionalen Arbeit widmet der Dachverband seine Aufmerksamkeit. So werden bereits seit 2016 „Europatage der Kultur- und Jugendarbeit“ in Chemnitz durchgeführt. In diesem Jahr lud das Netzwerk dazu am 10. und 11. Mai ins smac. Neben dem Fachprogramm zu europäischer Förderung und Jugendaustausch gab es das interessante Begleitprogramm „Europäische Straße“. Hier kamen Vereine mit Förderern und Fachleuten ins Gespräch. Das Netzwerk sieht sich als Partner der Stadt auf Augenhöhe. Es wird ernstgenommen und bei wichtigen Fragen einbezogen. Marcus Heinke dazu: „Das betrifft beispielsweise die Bewerbung von Chemnitz als Kulturhauptstadt 2025. Wir wollen unter anderem dazu die Jugendlichen beteiligen und sie fragen, was ihre Vorstellungen für 2025 sind.“

## Haus & Grund®

Eigentümerschutz-Gemeinschaft  
Chemnitz und Umgebung e. V.



Karl-Liebnecht-Straße 17 d • 09111 Chemnitz

Telefon 0371-631305 • Telefax 0371-631306

[www.hausundgrundchemnitz.de](http://www.hausundgrundchemnitz.de)  
[info@hausundgrundchemnitz.de](mailto:info@hausundgrundchemnitz.de)

Montag - Donnerstag 9 - 12 Uhr • 13 - 17 Uhr

### Kontakt:

Homepage: [www.jugendkulturbox.de](http://www.jugendkulturbox.de)

Telefon: +49 371/36 47 60 | Mail: [info@jugendkulturbox.de](mailto:info@jugendkulturbox.de)

Facebook: [www.facebook.com/netzwerk.kulturundjugendarbeit/](https://www.facebook.com/netzwerk.kulturundjugendarbeit/)

Twitter: <https://twitter.com/NetworkChemnitz>

## 875 Jahre Chemnitz

2018 wird ein Jahr voller Ereignisse. Zum einen stehen die Fußball-Weltmeisterschaft in Russland und die Olympischen Winterspiele in Südkorea vor der Tür und zum anderen begeht Chemnitz sein 875-jähriges Stadtjubiläum.

Da sich Chemnitz - anders als die meisten Städte - dazu entschlossen hat, dieses Jubiläum nicht nur mit einem großen Stadtfest zu begehen, sondern sich auf seine Einwohner und deren Ideen zu besinnen, wird ein ganzes Jahr lang mit Projekten von Chemnitzern für Chemnitzer gefeiert.

Hierfür wurden die Einwohner der Stadt in den letzten Monaten aufgerufen, Ideen für Veranstaltungen, Begegnungen, Ausstellungen etc. einzureichen. Was von vielen als schier unmöglich betrachtet wurde, erwies sich nun als goldrichtig. Denn Chemnitz scheint nur darauf gewartet zu haben, sich von seinen Einwohnern wachküssen zu lassen. Mitt-

lerweile sind knapp 270 Ideen-skizzen beim Koordinator, der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (CWE), eingegangen, aus der sich zirka 130 konkrete Projekte entwickelten. Die eingesetzte Programmkommission prüft nun alle nach ihrem Zusammenhang zur Stadt und ihrer Geschichte, auf Nachhaltigkeit, ob eine Vernetzung und Einbeziehung der Chemnitzer untereinander gegeben ist und ob es ein Projekt ist, das sich als generationsübergreifend versteht. Schließlich soll das Jubiläumssjahr Verbindungen schaffen und die Menschen nicht trennen.

Die ersten Projekte, die mit einem Zuschuss gefördert werden, können ab Ende Mai auf der Homepage [www.875-jahre-chemnitz.de](http://www.875-jahre-chemnitz.de) nachgelesen werden.

Wer sich noch mit seinen großen und kleinen Ideen beteiligen möchte, der sollte sich



Lucia Schaub präsentiert die Themenraumübersicht.

Foto: Stadt Chemnitz

über [www.chemnitz-tourismus.de](http://www.chemnitz-tourismus.de) informieren. Hier kann man das Konzept zum Jubiläumsjahr sowie das Formblatt zur Einreichung der Ideen downloaden.

Den persönlichen Draht zu

Lucia Schaub (CWE mbH) gibt es über Tel. 0371/ 3660 201 oder [875@cwe-chemnitz.de](mailto:875@cwe-chemnitz.de) sowie auf Facebook.com/875jahrechemnitz und Twitter.com/875 Jahre Chemnitz.

## Gesprächsbedarf ...? Der Seniorensozialdienst hilft

Zur Überwindung kleiner und größerer Hürden des Alltags kann der Seniorensozialdienst der Stadtverwaltung Chemnitz Ihnen und Ihren Angehörigen behilflich sein. Die Leistungen des Seniorensozialdienstes sind für alle kostenlos. Auf Wunsch kommen die Sozialarbeiterinnen auch nach Hause. Die Sozialarbeiterinnen des Seniorensozialdienstes beraten und unterstützen Sie und Ihre Angehörigen

- bei der Suche nach einem

Mahlzeitendienst, also Essen auf Rädern,

- zu Hilfen bei Hauswirtschaft, Einkauf ...,
- bei der Suche und Auswahl einer geeigneten Wohnung
- und der Organisation eines Umzuges,
- zu Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in Ihrer Nähe und zum Besuch kultureller Veranstaltungen,
- bei Angelegenheiten, die mit Ämtern zu tun haben (zum Beispiel: Woher bekommt man

einen Schwerbehindertenausweis, Wohngeld, eine GEZ-Befreiung ...?),

- bei der Beantragung von finanzieller Unterstützung, wenn zum Beispiel nach einem Krankenhausaufenthalt Pflege und Versorgung zu Hause notwendig sind,
- bei der Absicherung der Pflege, wenn pflegende Angehörige im Urlaub oder verhindert sind,
- beim Umzug in ein Pflegeheim.

In Notsituationen organisieren wir schnell Unterstützung.

Den Seniorensozialdienst erreichen Sie hier:

Stadtverwaltung Chemnitz  
Abteilung Senioren- und Behindertenhilfe

Örtliche Betreuungsbehörde  
Annaberger Straße 93

09120 Chemnitz

Telefon: 0371/488-5555

Fax: 0371/488-5098

E-Mail: [senioren.behindertenhilfe@stadt-chemnitz.de](mailto:senioren.behindertenhilfe@stadt-chemnitz.de)

Der Zugang ist barrierefrei.



**Psychologischer Berater Alexander Jähning**  
Frankenberger Straße 212 09131 Chemnitz  
Telefon: 0371/417285  
Email: [berater-jaehning@emailn.de](mailto:berater-jaehning@emailn.de)  
[logopaedie-jaehning.de](http://logopaedie-jaehning.de)

## ANTIK-MÖBEL-CHEMNITZ

Ankauf • Verkauf • Ablaugservice  
Komplett-Restoration  
Ablaugen, Neutralisieren, Holzarbeiten,  
Oberflächenbehandlung, Abhol-  
und Lieferservice

Antikhandel Chemnitz  
Fa. Kay Mader  
Margaretenstr. 17  
09131 Chemnitz

Montag-Freitag 10-18 Uhr  
Tel. 0371/41 29 50  
Mobil: 0172/914 86 38  
[antikag@hotmail.com](mailto:antikag@hotmail.com)

## Im Gespräch "beim Thate"

**BISS:** Sie wohnen schon immer in Hilbersdorf?

**Thomas Thate:** Schon unsere Eltern wohnten in Hilbersdorf und wir sind von hier auch nie weg gewesen. Meine Frau und ich drückten damals schon gemeinsam die Schulbank in der „Käthe-Kollwitz-OS“, dem heutigen Evangelischen Schulzentrum. Wir wohnten zunächst in der Frankenerger Straße 131 und jetzt schon seit vielen Jahren in der Zeißstraße.

**BISS:** Vielen Leuten sind Sie noch gut bekannt durch Ihr Geschäft „beim Thate“ an der Ecke Frankenerger Straße/Helmholtzstraße 33.



Das ehemalige Stammgeschäft „beim Thate“ Ecke Frankenerger Straße/Helmholtzstraße 33 im Jahr 2008. Foto: Hähle

**Thomas Thate:** Am 6. August 1979 eröffnete ich das Geschäft in der Helmholtzstraße 33 mit meiner Frau als mithelfende Ehefrau. Als Kommissionshändler der HO Industriewaren Karl-Marx-Stadt hatten wir Schreib- und Spielwaren im Sortiment. Nach der Wende 1990 erfolgte die Kündigung des Kommissionshandelsvertrages und wir führten das Geschäft eigenständig unter dem Namen „beim Thate“ weiter. 1997 hatten wir sogar ein zweites Geschäft neben dem Eiscafé in Glösa.

**BISS:** Sie sind heute aber noch immer im Handel aktiv?

**Thomas Thate:** Aus gesundheitlichen Gründen haben wir das Geschäft in Glösa im Jahr 2007 aufgeben müssen und trotz vieler Bemühungen 2011 auch unser Stammhaus oben an der Frankenerger Straße. Schon 2006 haben wir eine Filiale im Gewerbepark Oberlichtenau übernommen und das Sortiment umgestellt. Wir verkaufen heute im Olipark Leuchten jeglicher Art zu Werksverkaufspreisen, weiterhin Spielwaren und haben den GLS-Service im Geschäft.

**Schon jetzt vormerken: Sommerfest  
„110 Jahre Neue Schule Ebersdorf“.  
Samstag, 10. Juni, von 14 bis 18 Uhr,  
Lichtenauer Straße 45, 09131 Chemnitz.  
Mehr unter: [www.unserebersdorf.de](http://www.unserebersdorf.de)**



Das heutige Geschäft „beim Thate“ im Gewerbepark Oberlichtenau im Jahr 2017. Foto: Thomas Thate

**BISS:** Was gefällt Ihnen an Hilbersdorf und was nicht?

**Ilona Thate:** Wir schätzen die Nähe zum Zeisigwald und die gute Verkehrsanbindung durch den Nahverkehr an die Innenstadt. Gern kehren wir auch einmal in der „Hilbersdorfer Höhe“, dem „Siedlerheim“ oder der „Route 66“ ein. Wir haben Freude an den vielen sanierten Häusern und jetzt auch gerade an der Neugestaltung der ehemaligen Eisenbahnerunterkunft in der Hilbersdorfer Straße 57 zum Seniorenwohnheim. Freuen würden wir uns auch über eine baldige Sanierung des Eckhauses Zeißstraße 29. Negativ sind fehlende Parkmöglichkeiten.

**BISS:** Wo erledigen Sie Ihre Einkäufe?

**Ilona Thate:** Es sind kaum noch Einzelhandelsgeschäfte vorhanden, wovon es früher so viele gab. Heute haben wir NORMA, Netto und Penny. Oftmals kaufen wir Dinge des täglichen Bedarfs gleich bei Disca im Olipark, weil wir da auch unser Geschäft haben.

**BISS:** Wir danken Ihnen für das interessante Gespräch.





**Hilbersdorf: Richtfest am Katharinenhof**

Am 10. Mai 2017, vier Monate nach der Grundsteinlegung am Katharinenhof, waren an die 100 geladene Gäste, Dienstleister und weitere Besucher zum exklusiven Richtfest gekommen. Das öffentliche Interesse am Baugeschehen ist groß, was da gegenwärtig in der Hilbersdorfer Straße 57 passiert. Das in den vergangenen Jahren von der Deutschen Reichsbahn genutzte Gebäude erhält auf der rechten und linken Giebelseite einen modernen Anbau. Durch die Verwendung von viel Glas bleibt der ursprüngliche Klinkerbau trotz der baulichen Erweiterungen Mittelpunkt der Anlage. Schon im IV. Quartal soll dann im Objekt eine Seniorenresidenz eröffnet werden.

**Wir gratulieren: Vom Jugendensemble zum Klangzeit e.V.**

Auf eine 70-jährige musikalische Geschichte können heute nicht viele aktive Musiker verweisen, zu den Glücklichen gehört der „Klangzeit e.V.“, vielen noch gut bekannt als Jugendensemble Chemnitz. Gegründet wurde das Ensemble am 10. März 1947 als Jugendgruppe Chemnitz/Furth von Alfred Ebert und Martha Hanschemann. Konzerte führten die Musiker ins Ausland und sie bereisten auch zahlreiche Städte in Deutschland. Mit einem Sonderkonzert und einer Ausstellung am 18. März 2017 im „QUER BEET“ wurde dieses Jubiläum gewürdigt. Das Repertoire von Klangzeit reicht vom eigenen Musical über bekannte Volkslieder bis zu Liedern der Singebewegung in den 1980er Jahren. Im Gespräch mit Manja Lohse, der Vorstandsvorsitzenden des Vereins, konnten wir erfahren, dass die Namensänderung „Klangzeit e.V.“ auf das Jahr 2014 zurück geht und nötig wurde, weil viele der Ensemble-Mitglieder inzwischen das Jugendalter überschritten hatten, aber weiterhin gern mit dabei und für den anhaltenden Erfolg unverzichtbar sind. Das älteste aktive Mitglied ist derzeit 78 und das jüngste sechs Jahre alt. Der Sitz des Vereins befindet sich in Hilbersdorf und die Proberäume im „QUER BEET“, Rosenplatz 4, im Stadtteil Bernsdorf. Der „Klangzeit e.V.“ sucht dringend weitere Mitstreiter, sowohl für den gesanglichen als auch instrumentalen Bereich. Probertermine und Veranstaltungsanfragen gerne unter Telefon 03711/56 12 070 bei Frau Ebert.



Der „Klangzeit e.V.“ beim Jubiläumskonzert vor vollem Haus am 18. März 2017 im QUER BEET“.

Diese beiden Seiten gestaltete Wolfgang Hähle.

## Zweite mechanisierte DHL-Zustellbasis für Sachsen entsteht in Chemnitz

### Sendungen künftig noch schneller beim Kunden

Die Deutsche Post DHL Group modernisiert auch in Sachsen ihr Paketnetzwerk. Voraussichtlich in der Vorweihnachtszeit 2017 wird das Unternehmen die mechanisierte Zustellbasis in der Frankenberger Straße 151 in Betrieb nehmen. Dank der automatisierten Sortierung werden die Sendungen künftig noch schneller die Kunden erreichen. Nach dem Standort in Dresden wird dies nun die zweite mechanisierte DHL-Zustellbasis für Sachsen.

Diese Zustellbasis entsteht auf einer Grundstücksfläche von 14.400 Quadratmetern. Sie besteht aus einer Produktionsfläche mit Verteiltechnik auf 4.000 Quadratmetern und einem zweigeschossigen Verwaltungsbereich mit Sozialräumen auf rund 400 Quadratmetern. Der Investor, die Hellmich Unternehmensgruppe, lässt das Gebäude für die Deutsche Post errichten und feierte am 4. Mai Richtfest.

Das Neue: Eine Verteilanlage ordnet die Sendungen automatisch der richtigen Zustelltour zu. Dieser Arbeitsschritt erfolgt in den herkömmlichen Zustellbasen noch manuell. Aufgrund der automatisierten Sortierung können die Paketboten die Sendungen früher als bisher verladen und damit eher ausliefern. Auch für die Mitarbeiter bringt das neue



**Dr. Söhnel, Leiter der Niederlassung der Deutschen Post in Leipzig, hält die Ansprache zum Richtfest.**



**Herr Esche von Deutsche Post DHL hat schon mal die neue Zufahrt getestet. Etwas holprig noch das Ganze, aber bis zum Spätherbst, pünktlich zum Weihnachtsgeschäft, soll hier alles fertig sein. Fotos: Maik Wagner**

Konzept deutliche Vorteile: Mittels ausziehbarer Rutschen können sie die Sendungen bequemer und ohne Bücken direkt in ihre Fahrzeuge laden. Rund 50 Paketzusteller (in der Vorweihnachtszeit 100) beliefern von der mechanisierten DHL-Zustellbasis den Nordosten von Chemnitz.

„Damit bauen wir die Zustellkapazitäten weiter aus und steigern die Leistungsfähigkeit unseres Paketnetzes in Sachsen“, sagt Andreas Söhnel, Leiter der Niederlassung der Deutschen Post in Leipzig. „Die Zustellbasis in Chemnitz wird innerhalb von nur vier Monaten fertiggestellt sein.

Basis dafür ist sicherlich auch die konstruktive Zusammenarbeit mit den Vertretern der Genehmigungsbehörde der Stadt Chemnitz“, sagt Walter Hellmich, geschäftsführender Gesellschafter der Hellmich-Unternehmensgruppe, der die Zustellbasis bereits Ende Juni an DHL übergeben will.

„Chemnitz ist ein Ort der Innovation. Umso mehr freuen wir uns aus mindestens drei Gründen über die Investition der Hellmich Unternehmensgruppe und das Engagement der Deutschen Post DHL. Erstens wertet ein Global Player als attraktive Marke den Wirtschaftsstandort Chemnitz auf und bekennt sich zu Chemnitz. Zweitens sehen wir einen hochinnovativen Ansatz im Investment der mechanisierten Zustellbasis, die den Grad der Automatisierung erhöht und Kostenvorteile heben wird, was die Wettbewerbsfähigkeit nicht nur der DHL, sondern eben auch des Wirtschaftsstandortes Chemnitz erhöht. Drittens und nicht zuletzt schafft die Hellmich-Gruppe überhaupt als Eigentümer und Investor erst einmal die Voraussetzungen für das Engagement der DHL. Eine gelungene Kooperation, die uns beeindruckt und zugleich außerordentlich freut“, sagte Sören Uhle, Geschäftsführer der CWE beim Richtfest.



**PHYSIOTHERAPIE**  
**ROBERT FISCHER**

**Physiotherapeut**  
**sektoraler Heilpraktiker für Physiotherapie**

Zöllnerstraße 9 | 09111 Chemnitz  
Telefon 0371 - 50 34 68 91  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr ab 8:00 Uhr und nach Vereinbarung

**Gaststätte**



**Kuntentbunt**  
*die etwas andere Kneipe für jedenmann*

Karl-Liebnecht-Straße 49 | 09111 Chemnitz  
Sie erreichen uns unter: **0371 4 93 87 98**

## Beratungsbüro lädt ein



Foto: Katharinenhof-Gesellschaft

Seit Mitte April lädt das Beratungsbüro der Katharinenhof Seniorenwohn- und Pflegeanlage Betriebs-GmbH mit Sitz in Berlin auf der Hilbersdorfer Straße 40 (Foto) in ihr neues Beratungsbüro ein. Mitarbeiter der Katharinenhof-Gesellschaft sind hier dienstags von 10 bis 16 Uhr und freitags von 10 bis 14 Uhr vor Ort, um Interessierte über Angebote für Pflegebedürftige, Dienstleistungen und Kosten zu informieren sowie ein Musterzimmer besichtigen zu können. Potenzielle Mitarbeiter können

mehr über Jobangebote, Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen erfahren. Telefon: 0371/4 58 58 98 28 oder 0800 2 74 54 63 beziehungsweise per Mail: chemnitz@katharinenhof.net, Internet: www.katharinenhof.net. Unter diesen Kontaktdaten können auch Termine außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden. Die Katharinenhof-Gesellschaft errichtet derzeit auf der Hilbersdorfer Straße 57 eine vollstationäre Pflegeeinrichtung mit 86 Plätzen.

**KüchenEngel**  
KÜCHEN ZUM WOHRFÜHLEN

Inh. Nico Tschou      Telefon: 0371 773156  
Frankenberger Straße 221b      kontakt@kuechen-engel.de  
09131 Chemnitz      www.kuechen-engel.de

*KüchenTraum*  
mit Traumfinanzierung  
0% Zinsen bis 24 Monate Laufzeit

## 6. Integrationsmesse Chemnitz

Ort: **DASietz  
Moritzstraße 20  
09111 Chemnitz**



Datum: **14. Juni 2017**  
Zeit: **10.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

Die diesjährige Integrationsmesse fördert die Integration von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund in den regionalen Arbeitsmarkt. Sie richtet sich an Migrantinnen und Migranten, die einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz suchen.

Besucher können sich bei Unternehmen, Behörden, Bildungseinrichtungen, Sport- und Kulturvereinen informieren und beraten lassen.

### Die Messe bietet ...

- Kontakte und Informationen zu Arbeitgebern
- Informationen zu offenen Stellen und Einstiegschancen bei regionalen Arbeitgebern
- Überblick zu Berufen, die gesucht werden
- Informationen zu Anforderungen von Weiterqualifizierung und Beschäftigung
- Ansprechpartner, die Sie beim Übergang in eine Arbeit beraten und unterstützen
- Allgemeine Informationen zu Bildung, Arbeit und Leben in Chemnitz

Sprachlotsen unterstützen Sie beim ersten Kontakt mit Arbeitgebern in den Fremdsprachen Englisch, Russisch, Arabisch und Persisch.

**Besuchen Sie die 6. Integrationsmesse Chemnitz!  
Nutzen Sie die Kontaktmöglichkeiten und  
Beratungsangebote und finden Sie Ihre Chance auf dem  
regionalen Arbeitsmarkt.**

**Friseursalon  
Belinda**

Horst-Vieth-Weg 15      Krügerstraße 5  
09114 Chemnitz      09131 Chemnitz  
Tel. 0371/ 335 22 86      Tel. 0371/ 444 52 99  
Mail: Friseur-Belinda@gmx.de

Unsere Öffnungszeiten: Montag geschlossen,  
Dienstag bis Freitag 8-18 Uhr, Samstag 8-12 Uhr  
Jahresabo/Familienabo - fragen Sie im Salon nach ...  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

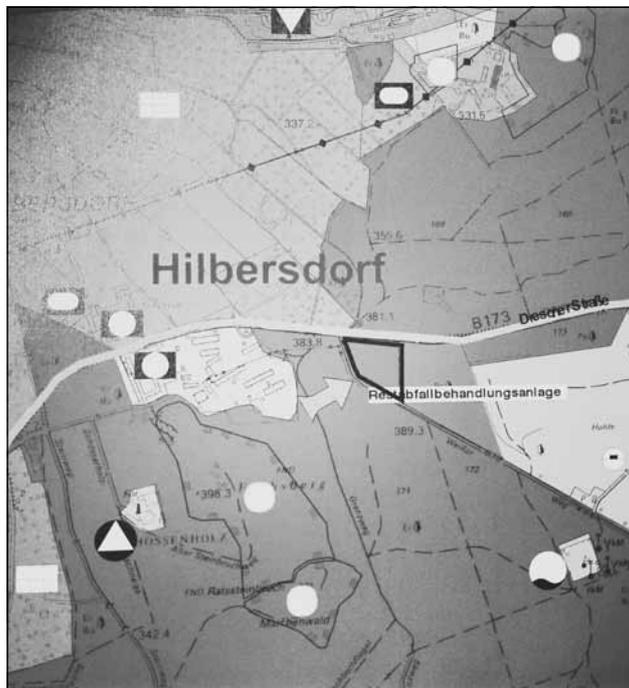
## Müll zur Energieversorgung zu nutzen, ist kein zukunftsfähiges Konzept für Chemnitz

### Argumente zur geplanten Müllverbrennungsanlage im Zeisigwald

Die Stadt Chemnitz und der Abfallwirtschaftsverband Chemnitz (AWVC) planen im Stadtgebiet am Zeisigwald den Bau eines Kraftwerks zur Nutzung von Ersatzbrennstoffen. Hinter dieser Bezeichnung verbirgt sich nichts weniger als eine Müllverbrennungsanlage. Gegen Müllverbrennung in Chemnitz hat sich eine Bürgerinitiative gegründet, deren erstes Ziel es ist, die Planungen zur Umwidmung der Waldfläche und die Bauplanungen für den Bau des Ersatzbrennstoffkraftwerks am Zeisigwald zu stoppen. Wolfgang Hähle vom BISS sprach mit Astrid Klötzer von der Bürgerinitiative über das Thema.

**BISS: Sie haben wegen der geplanten Müllverbrennungsanlage im Zeisigwald eine Bürgerinitiative gegründet. Welche Überlegungen haben Sie dazu bewegt?**

**Astrid Klötzer:** Im März ist durch die Medien bekannt geworden, dass planungsrechtliche Voraussetzungen für die europaweite Ausschreibung



eines Ersatzbrennstoff (EBS)-Kraftwerks am Weißen Weg geschaffen werden sollen. Mit einem solchen Projekt sind weitreichende Konsequenzen für die Bürgernnen und Bürger verbunden. Wir sehen die Notwendigkeit einer breit angelegten, öffentlichen Diskussion zu den betreffenden

Themen Abfallvermeidung, Wiederverwertung und nicht zuletzt die Frage nach dem Gesamtenergiekonzept der Stadt Chemnitz für die Zukunft. Aus unserer Sicht fehlt in der Stadt ein langfristiges Abfallwirtschafts- und Energiekonzept, das allen Anforderungen (Umweltschutz, Gesundheit,

Förderung von Recycling, Förderung von innovativen Strategien zur Abfallvermeidung und Nachhaltigkeit) gerecht wird. Das geplante Vorhaben würde uns für viele Jahre an ein Restmüll verbrennendes Kraftwerk binden und uns vom Müll abhängig machen. Wir sehen in der Strategie, Müll zur Energieversorgung zu nutzen, kein zukunftsfähiges Konzept für Chemnitz.

**Welche Argumente sprechen gegen eine solche Anlage an der Dresdner Straße und gäbe es auch Vorteile?**

Hier spielen mehrere Faktoren eine Rolle: Der Zeisigwald ist Naherholungsgebiet für die Stadt und Frischluftentstehungszone. Er ist Teil des Lärmaktionsplanes. In der Nähe des geplanten Kraftwerksstandorts befinden sich zwei Krankenhäuser, Wohnhäuser, zirka 1.700 Kleingartenparzellen, im Wald ein Naturschutzgebiet, FSC-Referenzflächen<sup>1)</sup> und geologische Denkmale. Für den Fundort des versteinerten Waldes liegt ein Antrag auf Ernennung zur UNESCO-Welt-Naturerbe-Stätte vor. Dieses Umfeld entspricht in keiner Weise einem Industriegebiet, in dem ein Kraftwerk üblicherweise anzusiedeln ist. Ein Kraftwerk soll außerdem gewinnbringend betrieben werden. Deshalb wird eine Kapazität zur Verbrennung von 120.000t EBS pro Jahr geplant. Der hierfür benötigte Restmüll fällt von zirka 1,25 Millionen Einwohnern an. Zum Vergleich: Chemnitz hat etwa 250.000 Einwohner! Das bedeutet, dass hier nicht nur „unser“ Müll verbrannt werden soll, sondern das Einzugsgebiet des Abfalls für die Verbrennung weitaus größer wäre. Ein Verlust des Waldstücks am Weißen Weg/Dresdner Straße hätte Auswirkungen auf die Fauna des gesamten Zeisigwalds (Brückenfunktion). Es müsste eine

# MIDEA

Veranstaltungsagentur

Jugendweih

Jubiläum

Namensweih

Firmenfeier

Hochzeit

Ihr EVENT

[www.agentur-midea.de](http://www.agentur-midea.de)

Anbindung an das bestehende Fernwärmenetz (bis zur Heinrich-Schütz-Straße) durch den Wald oder entlang der Dresdner Straße gebaut werden. Für uns ist das nicht vorstellbar. Durch den Bau eines Kraftwerks hier verliert das Naherholungsgebiet an Qualität und Bedeutung. Eine positive Weiterentwicklung des Stadtteils Hilbersdorf mit dem Schwerpunkt „Naherholung“ wäre damit nicht mehr möglich.

Ein nächster Punkt ist, dass eine EBS-Verbrennungsanlage im Dauerbetrieb arbeitet. Es muss sehr viel mehr Restmüll als bisher nach Hilbersdorf gebracht und hier aufbereitet werden. Dies führt zu einem erhöhten Transportaufkommen. Am Straßenzustand des Weißen Wegs lässt sich die Belastung durch den Schwerlastverkehr heute schon deutlich ablesen. Die für die Sicherung der Betriebsabläufe notwendige Bevorratung des Restabfalls führt zudem zu Geruchsemissionen.

Weiter befürchten wir Emissionen, die die Gesundheit der Bürger und die Umwelt belasten. Ersatzbrennstoffe sind mechanisch-physikalisch vorbehandelter und getrockneter Siedlungsabfall, der, nicht schadstoffentfrachtet, einer Verbrennung zugeführt wird. Es ist also Müll, der hier letztendlich verbrannt wird. Dabei entsteht eine Fülle chemischer Verbindungen, die gesundheitsschädigend (toxisch oder krebserregend) sind, viele von ihnen noch nicht einmal bekannt. In die Luft gelangte Schad- und Giftstoffe gelangen in Boden und Grundwasser, werden von uns eingeatmet oder über die Nahrung aufgenommen. Grenzwerte können uns davor nicht schützen. Zudem stößt jedes Kraftwerk, gleich welche Verbrennung stattfindet, Stickoxide aus, die ganz wesentlich zur Entstehung des Sommersmogs beitragen. Über den Stickstoffeintrag aus der Luft wird das sensible Ökosystem Wald gestört und verändert.

Einen Vorteil eines Kraftwerks an diesem Standort

sehen wir nicht, einzig Überlegungen seitens des AWVC und der Stadtverwaltung führten zu dieser Variante.

#### **Wie ist der aktuelle Stand der Arbeit der Bürgerinitiative und welche Termine stehen an?**

Durch das Darlegen dieser und weiterer Argumente wurde eine Entscheidung zugunsten der beantragten Flächenumwidmung und Einleitung eines Bauleitverfahrens im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss zunächst verhindert und in den Stadtrat vertagt. Eine breite öffentliche Diskussion möchten wir anregen. Im Agenda-Beirat haben wir unsere Argumente dargelegt und diskutiert. Wir haben eine Unterschriftensammlung als „Willensbekundung der BürgerInnen gegen den Bau eines EBS-Kraftwerks an diesem Standort und im Großraum Chemnitz“ gestartet. Hierbei wirken auch viele aktive Bürgerinnen und Bürger aus den umliegenden Gemeinden (vor allem Niederwiesa, Flöha und Euba) mit. Im Weiteren finden Gespräche mit den Fraktionen des Stadtrates statt. Die Versammlungen der Bürgerinitiative werden in den Medien

bekannt gemacht. Für den **30. Mai haben wir ab 16 Uhr eine Aktion vor dem Rathaus** geplant.

#### **Wie erhalten interessierte Personen Kontakt, weitere Informationen beziehungsweise wie können diese Sie bei der Arbeit unterstützen?**

Wir haben eine Homepage eingerichtet: [www.bi-chemnitz.de](http://www.bi-chemnitz.de) für Hintergrundinformationen und Veranstaltungen oder Aktionen. Hier steht auch die Unterschriftenliste zum Download bereit. Wir freuen uns über jede Unterstützung beim Sammeln! Unsere Versammlungen stehen allen Interessierten offen (Veranstaltungshinweise in der Tagespresse). Die Kontaktadresse ist: [keinemuellverbrennung@bi-chemnitz.de](mailto:keinemuellverbrennung@bi-chemnitz.de). Sie finden uns auch bei facebook unter: BI gegen Müllverbrennung Chemnitz.

#### **Haben Sie zur Müllverbrennungsanlage auch alternative Vorschläge?**

Wichtig ist, mittelfristig bereits vorhandene EBS-Kraftwerke auszulasten und langfristig wirklich umweltverträgliche Innovationen und Technologien zu fördern.

Dadurch kann das Müllaufkommen gesenkt werden. Schonung der Ressourcen und ehrliches Recycling! Für den einzelnen Bürger heißt das, das eigene Verhalten, z.B. beim Einkauf, einmal zu hinterfragen und auf eine effektive Mülltrennung zu achten. An die Stadt gerichtet heißt das, ein langfristiges Abfallkonzept zu entwickeln, das das Müllaufkommen reduziert und den Kreislaufgedanken fördert. Wichtig hierbei: moderne Mülltrennung, die eine überwiegend stoffliche Verwertung zulässt! Verbrennung nur von dem wirklich unverwertbaren Rest! Keine Müllverbrennung als Energiekonzept, denn das ist Wertstoffvernichtung und treibt die Ausbeutung der Ressourcen weltweit voran.

#### **Vielen Dank für das Gespräch.**

<sup>1)</sup> Der Forest Stewardship Council, kurz FSC, ist eine internationale Non-Profit-Organisation (englisch stewardship = Verantwortung, Verwalteramt). Das Council (Kollegium, Rat) schuf das erste System zur Zertifizierung nachhaltiger Forstwirtschaft, betreibt es und entwickelt es weiter.

Quelle: Wikipedia

## **Wir fördern seit über 15 Jahren Sportvereine und suchen ab sofort Mitarbeiter!**

**unbefristeter Arbeitsvertrag  
Festanstellung & Vollzeit  
geregelte Arbeitszeiten (Mo.-Fr.)  
attraktive Bezahlung  
praxisorientierte Einarbeitung  
Urlaubs- & Weihnachtsgeld  
Aufstiegsmöglichkeiten**

**Ob Berufsanfänger oder Quereinsteiger,  
ob jung oder alt – Bewerben Sie sich jetzt!  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 0371/413323.**

**Sportwerbung A. Dold, Margaretenstr. 9, 09131 Chemnitz**



## Warum in die Ferne schweifen ...

### Auf der Reise zu sich selbst

Liebe Leserinnen und Leser, nun ist der Sommer wieder da! Vielleicht sind Sie auch bald auf Reisen und genießen erholsame Urlaubstage? Oft ist es so: Wenn wir als Touristen unterwegs sind, in der Ferne oder auch in der näheren Umgebung, dann suchen wir etwas, das wir zu Hause nicht haben. Wir suchen einmal „etwas anderes“. Das können elementare Erlebnisse wie Wasser, Wärme, Wind und Strand sein – oder auch fremdartige Eindrücke und exotische Abenteuer. In jedem Fall überschreiten wir Reisenden dann unsere vertrauten Grenzen, um unseren Horizont etwas weiter zu stecken.

Dieses haben die heutigen Touristen mit dem Pilgern früherer Zeiten gemein, auch wenn uns die religiösen Wurzeln des Reisens in der Regel meist nicht bewusst sind. Religion hat mit Grenzerfahrungen zu tun, mit Fragen, die über uns selbst hinausgehen, mit der Suche nach dem Anderen, dem Jenseits des Bekannten.

So ist es kein Wunder, dass Menschen zu allen Zeiten Reisen unternommen haben, die keinem äußeren Zweck (wie Krieg oder Handel), sondern allein der Entwicklung der eigenen Seele dienen: Religiös motivierte Reisen wie die Visionssuche in den Naturreligionen, die Wallfahrt zu heiligen Stätten oder die Pilgerschaft als Lebensform, wie



sie zum Beispiel von irischen Wandermönchen geübt wurde. Diese Formen der Pilgerschaft mögen sehr verschieden sein, letztlich steckt aber in allen etwas Verbindendes, ein Ausdruck von menschlicher Sehnsucht.

So alt wie das Pilger- und Wallfahrtswesen ist freilich auch die Kritik an missbräuchlicher Praxis. Denn es waren keineswegs immer nur edle Beweggründe, die Menschen in die Ferne trieben. Manch einer ergriff mit dem Pilgerstab einfach eine Gelegenheit, um der strengen Zucht des heimatlichen Lebens zu entgehen und verhielt sich in der Fremde recht zügellos.

Dass hochgesteckte Erwartungen von Pilgern am Ziel sogar auch enttäuscht werden können, beschreibt der islamische Mystiker Hazrat Inayat Khan:

*„Ich suchte Dich, doch konnte ich Dich nicht finden.*

*Ich rief laut nach Dir vom Minarett.*

*Ich läutete die Tempelglocke beim Aufgang und Untergang der Sonne,*

**Wandern ist eine Wohltat für Leib und Seele, aber wichtiger als die äußere ist die innere Bewegung - die Reise zu sich selbst.**

Foto: pixabay

*ich badete vergebens im Ganges,*

*enttäuscht kam ich von der Kaaba zurück.*

*Ich schaute mich um auf der Erde,*

*ich suchte nach Dir im Himmel, mein Geliebter,*

*aber zuletzt habe ich Dich gefunden*

*als verborgene Perle in der Muschel meines Herzens.“*

Aus diesem Gebet wird deutlich: Wichtiger als der äußere Weg eines Reisenden, eines Pilgerers, ist die innere Bewegung. Auf Veränderungen unserer Einstellung kommt es an. Darum geht es der christlichen wie auch der islamischen Religion. Und diese Veränderungen beginnen im Verborgenen, in der Psyche des Menschen.

Deshalb haben auch die Reformatoren die heiligen Orte und die verehrungswürdigen Reliquien abgeschafft, von deren Besuch die Kirche den mittelalterlichen Christen so viel versprochen hatte. Luther und die reformatorische Bewegung lenkte die Aufmerksamkeit der Christen nach innen,

auf den persönlichen Glauben. In einer evangelischen Kirche gibt es also nicht das Pilgern als eine heilsnotwendige Pflichtübung. Natürlich bleibt aber die Möglichkeit, auf Wanderschaft zu gehen, um Erfahrungen zu sammeln auf dem Weg des Glaubens.

Denn auch für Christen, die keine besonders „Heiligen Orte“ anerkennen, kann es doch gut sein, aufzubrechen, Vertrautes hinter sich zu lassen, bei der gleichförmigen Bewegung des Laufens zur Ruhe zu kommen und sich Zeit zu nehmen für die eigene Seele. Ein äußerer Pilgerweg kann durchaus Anstöße geben für die innere Entwicklung.

„Es ginge alles besser, wenn man mehr ginge.“ – Von Johann Gottfried Seume, einem Schriftsteller und Reisenden der Goethezeit, ist dieser Satz überliefert. Das wünsche ich Ihnen für diesen Sommer und die Reisen, die Sie vielleicht unternehmen: Möge es Ihnen gut gehen, mögen Sie fröhlich und offen unterwegs sein. Mögen Sie dabei viel Gutes für Ihre Seele entdecken. Und kommen Sie behütet wieder nach Hause zurück. Ich wünsche Ihnen eine erholsame und gesegnete Sommerzeit!

PfarrerIn

Dr. Magdalena Herbst,  
Trinitatiskirchgemeinde

Chemnitz-Hilbersdorf

pfn.herbst@gmail.com

0371/41 10 34

## Fa. Michael Wolf

- Beräumungen aller Art
- Baumfällarbeiten
- Kleintransporte
- Laubenabriss
- Tapetenabriss
- Zaunbau
- Carport-Bau



Kurt-Franke-Straße 10  
09123 Einsiedel  
Tel. 0371 3 55 09 03  
Mobil: 0174/5 19 04 86

Hilfscenar Sparbüchse • Lessingstraße 13  
09130 Chemnitz • Tel.: (03 71) 5 30 83 70



Wir nehmen gern Ihre gut erhaltenen Sachen entgegen. Bei größeren Stücken auch kostenfreie Abholung nach Vereinbarung

- Möbel, Elektrogeräte, Hausrat
- Bekleidung für Kinder + Erwachsene
- Preiswerte Umzüge + Transporte
- Näh- + Haushaltsdienstleistungen

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr

# Unser Preis-Highlight

Hol Dir Highspeed-Internet  
mit bis zu 32 Mbit/s<sup>1</sup>.

**Vodafone**  
Power to you

KABEL  
**GLASFASER**  
POWER

Preisvorteil  
in den ersten  
24 Monaten:  
**240 €<sup>2</sup>**

Internet &  
Phone 32  
**19<sup>99</sup> €<sup>2</sup>** pro Monat  
ab  
Erst ab dem 25. Monat:  
ab 29,99 € pro Monat<sup>2</sup>

Wir beraten Dich gerne persönlich:

**Vodafone Kabel Deutschland PS Chemnitz**  
Börnichgasse 2A  
09111 Chemnitz  
Tel.: 0371-9095462  
tv@kabeldeutschlandshop-chemnitz.de  
Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr Sa. 10 - 18 Uhr

- 1 Maximale Download-Geschwindigkeit. Maximale Upload-Geschwindigkeit 2 Mbit/s. Ab einem Gesamtdatenvolumen von mehr als 10 GB pro Tag behält sich Vodafone Kabel Deutschland vor, die Übertragungsgeschwindigkeit für File-Sharing-Anwendungen bis zum Ablauf desselben Tages auf 100 Kbit/s zu begrenzen.
- 2 Ab dem 25. Monat gilt der Preis in Höhe von 29,99 € mtl. Mindestlaufzeit 24 Monate. Verlängerung jeweils um 12 Monate, wenn nicht 12 Wochen vor Laufzeitende in Textform gekündigt wurde. Festnetz-Flatrate ins dt. Festnetz. Sonderrufnummern von Festnetz-Flatrate ausgenommen. Sicherheitspaket die ersten 2 Monate gratis, ab dem 3. Monat 3,99 € mtl.; jederzeit in Textform kündbar mit einer Frist von 4 Wochen. Bereitstellungsentgelt einmalig 19,99 €. Telefonate in alle dt. Mobilfunknetze 19,9 ct/Min., Telefonate ins Ausland, z. B. USA, ab 4,9 ct/Min. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar. Der erforderliche Kabelrouter wird während der Vertragslaufzeit zur Verfügung gestellt. Der Kabelrouter ist nach Vertragsende zurückzugeben. Beachten Sie zur Dressalung bitte die Hinweise in Fußnote 1. Bitte beachten Sie die Verfügbarkeit: Internet- und Phone-Produkte sind in immer mehr Kabel-Ausbaugebieten von Vodafone und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte von Vodafone Kabel Deutschland in dem gewünschten Objekt nutzen können. Gültig für Internet- und Phone-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden der Vodafone Kabel Deutschland GmbH waren. Angebote gültig bis 11.06.2016.

Alle Preise inkl. 19% MwSt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: März 2016  
Vodafone Kabel Deutschland GmbH • Belastr. 6-8 • 85774 Unterföhring

## Fleischerei Slesaczek

**IMBISS - PARTYSERVICE -  
WURSTWAREN**  
- aus eigener Herstellung -

**Täglich große Auswahl an Mittagessen**  
- auch zum Mitnehmen -

Fleischerei Slesaczek | Further Straße 23  
09113 Chemnitz | Telefon: 0371/418688



### KANZLEI FRANK

Kanzlei Frank · An der Markthalle 6 · 09111 Chemnitz  
Telefon: +49 371 60047-0 · Fax: +49 371 60047-20



RA Hermann Frank  
Fachanwalt für  
Strafrecht

Verkehrsrecht  
Familien- und  
Erbrecht



RA Tino Ingwerth

Mietrecht  
Baurecht  
Arbeitsrecht

Rechtsanwalt Tino Ingwerth ab jetzt in unserer Kanzlei  
[www.kanzleifrank.de](http://www.kanzleifrank.de)

**Physio-  
therapie**  Katrin Welz

**Katrin Welz**  
Inhaberin

Blankenauer Straße 17  
09113 Chemnitz  
Telefon: 0371 4 79 18 76  
Fax: 0371 4 79 18 78

**Aus unserem  
Therapieangebot:**

- Manuelle Therapie
- Behandlung von Kiefergelenkstörungen
- PNF
- Migräne-Therapie
- Zentrifugalmassage
- Unterwassermassage/ Stangerbad
- Zwei- und Vierzellenbad
- Behandlungen von Cranio-mandibulären Dysfunktionen

**Das ergonomische Büro**  
kennen lernen: bei Büro-Richter  
09130 Chemnitz - Fürstenstraße 30  
 C - 40 19 557 - [www.buero-agil.de](http://www.buero-agil.de)



### Elektrotechnik & Hausmeisterdienste

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker  
Josephinenplatz 8  
09113 Chemnitz

Tel. 0371 4640300  
Fax 0371 4640301  
Mobil 0172 5915093  
[df-etechnik@arcor.de](mailto:df-etechnik@arcor.de)

## Brühl-BISS Impressum

Herausgeber: B.I.S.S. e. V. | Müllerstraße 12  
09113 Chemnitz, Tel. 0371/44 92 77  
Verantw. Redakteurin, Satz und Layout:  
Margitta Zellmer  
Belichtung und Druck:  
Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,  
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz  
Auflage: 2500 | Vertrieb: Eigenvertrieb



### Leistungsumfang:

Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich •  
Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung beweglicher und ortsfester Anlagen (E-Check) • Telekommunikationstechnik • Antennentechnik • Sprechanlagen • Trocken- und Akustikbau • Hausmeisterdienste



## Bestattungshaus KLINGNER

Chemnitzer  
Unternehmen

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE · Chemnitztalstraße 116 · 09114 Chemnitz

# TAG & NACHT 0371/42 00 63

Faleska-Meinig-Straße 122  
09122 Chemnitz  
Telefon (0371) 22 60 38

Augustusburger Straße 228  
09127 Chemnitz  
Telefon (0371) 7 25 98 62

Wolgograder Allee 209  
09123 Chemnitz  
Telefon (0371) 26 74 96 49

Auerswalder Hauptstraße 3  
09244 Lichtenau  
Telefon (037208) 87 78 22

[www.bestattungshaus-klingner.de](http://www.bestattungshaus-klingner.de) · kostenfreie Hausbesuche